



N i e d e r s c h r i f t
über die
Sitzung des Finanzsenates
(Haushaltsberatungen)

Sitzungstermin: **Mittwoch, 05.12.2018**
Sitzungsbeginn: **14:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:10 Uhr**
Ort, Raum: **Großer Sitzungssaal, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg**

Stimmberechtigte Mitglieder: 13

Anwesende: Anzahl: 13 (s. Anhang)

Ladung: schriftlich

Beschlussfähigkeit: vorhanden

Schriftführung:

In der Sitzung abgehandelte Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung
- 2 Haushaltsberatungen 2019
Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1974-20
- 3 Haushaltsberatungen 2019
Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1975-20
- 4 Haushaltsberatungen 2019
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalten der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1976-20
- 5 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug der Verwaltungshaushalte 2019 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperrungen und Mittelfreigaben von einmaligen oder für übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1977-20
- 6 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug der Verwaltungshaushalte 2019 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1978-20
- 7 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug der Vermögenshaushalte 2019 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1979-20
- 8 Haushaltsberatungen 2019
Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1980-20
- 9 Haushaltsberatungen 2019
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg
"Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1981-20

- 10 Haushaltsberatungen 2019
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1982-20

- 11 Haushaltsberatungen 2019
Festsetzung der Budgets 2019 für die budgetierten Fachbereiche
Sitzungsvorlage: VO/2018/1983-20

- 12 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1984-20

- 13 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1985-20

- 14 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1986-20

- 15 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1987-20

- 16 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1988-20

- 17 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1989-20

- 18 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1990-20

- 19 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1991-20

- 20 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1992-20

- 21 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze bei den Realsteuern (Hebesatzsatzung)
Sitzungsvorlage: VO/2018/2075-20

- 22 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1993-20
- 23 Haushaltsberatungen 2019
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1994-20
- 24 Haushaltsberatungen 2019
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2018/1995-20
- 25 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2019
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1996-20
- 26 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2019
Sperrungen und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1997-20
- 27 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2019
Sperrungen und Mittelfreigaben von Zuwendungen und Zuschüssen (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1998-20
- 28 Haushaltsberatungen 2019
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2019 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1999-20
- 29 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2000-20
- 30 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2001-20
- 31 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2002-20
- 32 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2003-20

- 33 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2004-20
- 34 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2005-20
- 35 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2006-20
- 36 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2007-20
- 37 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2008-20
- 38 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2009-20
- 39 Haushaltsberatungen 2019
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2018/2010-20
- 40 Haushaltsberatungen 2019
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2011-20
- 41 Haushaltsberatungen 2019
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von
Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2018/2012-20
- 42 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Vermögenshaushaltes 2019
Sperrungen und Mittelfreigaben
Sitzungsvorlage: VO/2018/2013-20
- 43 Haushaltsberatungen 2019
Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022
Sitzungsvorlage: VO/2018/2014-20

- 44 Haushaltsberatungen 2019
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das
Wirtschaftsjahr 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2015-20
- 45 Flachdächer des Antonistifts für Photovoltaik und Begrünung nutzen - Antrag der GAL-
Stadtratsfraktion
Sitzungsvorlage: VO/2018/2080-20
- 46 König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg (Goldene-Hochzeit-Stiftung) -
Wohnumfeldgestaltung Hüttenfeldstraße/Am Hochgericht
Sitzungsvorlage: VO/2018/2076-20
- 47 Schutz der Gärten und Gebäude der ehemaligen Klosteranlage St. Michael
Sitzungsvorlage: VO/2018/2054-20
- 48 Generalsanierung der Dreifachsporthalle der Graf-Stauffenberg-Schulen
Durchführungsbeschluss
Sitzungsvorlage: VO/2018/2048-23
- 49 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe 5 in Gaustadt
Durchführungsbeschluss
Sitzungsvorlage: VO/2018/2049-23
- 50 Sanierung des Rathauses Schloss Geyerswörth
Durchführungsbeschluss
Sitzungsvorlage: VO/2018/2047-23
- 51 St. Getreu-Stiftung Bamberg
Generalsanierung Gartenanlage der ehem. Propstei St. Getreu
Durchführungsbeschluss
Sitzungsvorlage: VO/2018/2079-23
- 52 Anträge Integrationsfond der Stadt Bamberg 2018
(Empfehlung des Familien und Integrationssenates vom 08.11.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1914-5
- 53 Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel für das Haushaltsjahr 2018 - Zuschüsse
Globalbetrag "Bedingt freiwillige Leistungen"
Sitzungsvorlage: VO/2018/2056-50
- 54 Anpassung des Summenraumprogramms im Kindertagesstättenbau;
dadurch veranlasste Änderungen für die Maßnahme Dr. Ida-Noddack-Straße und
Kindertagesstätte Jean-Paul
Sitzungsvorlage: VO/2018/2072-51
- 55 Förderprogramm Geburtshilfe in Bayern
Tischvorlage
Sitzungsvorlage: VO/2018/2091-51

Niederschrift:

zu 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Vortrag: Oberbürgermeister Starke

Die GAL-Stadtratsfraktion beantragt die Tagesordnungspunkte 45 bis 47, 52 bis 56 und 58 bis 72 zu vertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

**zu 2 Haushaltsberatungen 2019
Haushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1974-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die Haushaltspläne der einzelnen Stiftungen für das Haushaltjahr 2019 werden in Einnahmen und Ausgaben wie folgt festgesetzt:

STIFTUNGEN	Verwaltungshaushalt Einnahmen u. Ausgaben €	Vermögenshaushalt Einnahmen u. Ausgaben €
31 Antonistift-Stiftung Bamberg	825.600	852.000
32 Bürgerspital-Stiftung Bamberg	2.481.900	10.908.200
33 St.-Getreu-Stiftung Bamberg	332.200	1.485.700
34 Krankenhausstiftung Bamberg	432.800	5.292.000
35 Dr.-Karl-Remeis-Sternwarte- Stiftung Bamberg	15.600	5.600
36 Waisenhaus-Stiftung Bamberg	16.800	12.400
37 König-Ludwig-und-Königin-		

	Marie-Therese-Stiftung Bamberg (Goldene-Hochzeit-Stiftung)	402.400	984.800
38	Paritätische Wohltätigkeitsstiftung Bamberg	110.100	296.000
39	Emil-Freiherr-Marschalk-von- Ostheim'sche-Stiftung Bamberg	16.800	12.400
40	Vereinigte Stipendien-Stiftung für Studierende in Bamberg	3.800	3.000
41	Edgar-Wolf'sche Stiftung Bamberg	352.300	1.221.700
43	Hauptmann-Max-Beckstein- Stiftung Bamberg	5.600	4.300
44	Schwesternhaus-Stiftung Bamberg	17.600	12.200
45	Rudolf-Kraus-Stiftung Bamberg	340.200	285.800
46	Hans-Friedrich-Oskar-Deis- Gedächtnis-Stiftung Bamberg	11.200	8.500
47	Edith-und-Erhard-Bausch-Stiftung	5.600	4.300
48	Schiffauer-Stiftung	2.800	1.800

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 3 Haushaltsberatungen 2019
Verpflichtungsermächtigungen für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich
fällig werdenden Ausgaben in den Vermögenshaushalten der von der Stadt Bamberg
verwalteten Stiftungen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1975-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Bei der **Bürgerspital-Stiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 750.000 € für die Sanierung des Forsthauses in Weipelsdorf (HSt. 93250.94120) festgesetzt.
2. Bei der **Bürgerspital-Stiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 € für die Flurbereinigung Weipelsdorf (HSt. 93251.98800) festgesetzt.
3. Bei der **St.-Getreu-Stiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.100.000 € für die Sanierung der Gartenanlage Propstei (HSt. 93350.94140) festgesetzt.
4. Bei der **Krankenhausstiftung Bamberg** wird für die in kommenden Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben im Vermögenshaushalt 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 € für die Sanierung des Anwesens Untere Sandstr. 30 (HSt. 93450.94000) festgesetzt.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Mehrung	Minderung	Mehrung	Minderung
		€	€	€	€
	Summe				

Haushaltsstellen		Verpflichtungsermächtigung			
		Mehrung		Minderung	
		€		€	
	Summe				

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 **Haushaltsberatungen 2019**
Vollzug der Verwaltungshaushalte 2019 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperren und Mittelfreigaben von einmaligen oder für übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1977-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - **Verwaltungshaushalte** - für das Haushaltsjahr 2019 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmeminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, werden die Haushaltsansätze,
 - a) die als „*Ausgaben für einmalige Bedürfnisse*“ im Haushaltsplan der Stiftungen mit „EA“ ausgewiesen sind und
 - b) die als „*übertragbare Ausgaben gemäß § 19 Abs. 2 KommHV-Kameralistik*“ im Haushaltsplan der Stiftungen mit „ÜB“ ausgewiesen sind,

gesperrt bis zur
öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung.

2. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind

- a) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, bei denen Zahlungen auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- b) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgesehen sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- c) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**
 - aa) 93161.50300 Einmalige Instandhaltung der Mietwohn-
gebäude: **Freigabe 100**
%
 - bb) 93250.50310 Unterhalt und Instandsetzung an stiftischen
Gebäuden und in der Kirche: **Freigabe 50**
%

- 3. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6 **Haushaltsberatungen 2019**
Vollzug der Verwaltungshaushalte 2019 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen
Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1978-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- 1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - **Verwaltungshaushalte** - für das Haushaltsjahr 2019 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmenminderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, **werden bis auf weiteres** von den Ansätzen

für den laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand

der Ausgabenhauptgruppen **5 und 6** des Verwaltungshaushaltes der von der Stadt verwalteten Stiftungen

20 v. H. des Voranschlages

gesperrt, soweit nicht Zahlungen auf Grund gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind.

2. Die Sperre nach Nummer 1 gilt grundsätzlich **nicht** für
 - a) **die Gruppierungsziffern**
 - aa) 6411 Anrechenbare Vorsteuer
 - bb) 6420 Versicherungen
 - cc) 6610 und 6611 Mitgliedsbeiträge
 - dd) 6720 Verwaltungskostenbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände
 - b) **die Ansätze der Haushaltsstellen**
 - aa) 93160.51000 Grabunterhalt
 - bb) 93150.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
 - cc) 93150.64000 Steuern, Gebühren und Beiträge
 - dd) 93250.51900 Kultivierung und Unterhalt von unbebauten Grundstücken
 - ee) 93250.53000 Mieten
 - ff) 93250.54010 Ständige Lasten für unbebaute Grundstücke
 - gg) 93250.63100 Anschaffungs- und Herstellungskosten
 - hh) 94660.51000 Grabunterhalt und Gottesdienste
3. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt nicht für die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.
4. Für die „einmaligen Ausgaben“ ergeht ein gesonderter Beschluss.
5. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle vorzeitig einzelne Haushaltsstellen teilweise oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 7 **Haushaltsberatungen 2019**
Vollzug der Vermögenshaushalte 2019 der von der Stadt Bamberg verwalteten
Stiftungen
Sperren und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen für Investitionen
Sitzungsvorlage: VO/2018/1979-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2019 bleiben die in den Vermögenshaushalten ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze für Investitionen (**Ausgabegruppen 93 - 96 und 98**) **gesperrt**.
- 2.

Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind

- a) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2018 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen; **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2018 Mittel bereitgestellt wurden, für die noch kein Bewilligungsbescheid bzw. Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;
- b) die bei den einzelnen Stiftungen in dem **Unterabschnitt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“** ausgewiesenen Haushaltsansätze;
- c) die bei einzelnen Stiftungen ausgewiesenen Haushaltsansätze für **Grunderwerb - Sperrsatz jedoch mit jeweils 50 v.H. des Ansatzes**;
- d) Haushaltsansätze, die der Erfüllung des Stiftungszweckes dienen;
- e) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 8	<p>Haushaltsberatungen 2019 Finanzpläne mit den Investitionsprogrammen für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen Sitzungsvorlage: VO/2018/1980-20</p>
-------------	--

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Die von der Verwaltung für die Jahre 2018 mit 2022 aufgestellten Finanzpläne unter Zugrundelegung der hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramme für die einzelnen Haushaltsjahre werden mit folgenden Ansätzen festgesetzt:

STIFTUNGEN		Voranschlag Ausgangs- einschl. basis Nachtrag Voranschlag 2018 2019 2020 2021 2022 € € € € €					
		Jahre					
		a)	- Gesamt-Einnahmen/Ausgaben des Verwaltungshaushaltes				
		b)	- Gesamt-Einnahmen/Ausgaben des Vermögenshaushaltes				
		c)	- Gesamthaushaltsvolumen				
		d)	- vorgesehene Investitionen				
31	Antonistift-Stiftung Bamberg	a)	806.200	825.600	809.400	811.800	813.200
		b)	631.200	852.000	674.100	674.300	673.300
		c)	1.437.400	1.677.600	1.483.500	1.486.100	1.486.500
		d)	275.550	431.320	270.500	270.500	270.500
32	Bürgerspital-Stiftung Bamberg	a)	2.367.400	2.481.900	2.485.000	2.491.200	2.494.400
		b)	4.869.500	10.908.200	2.352.800	1.450.900	1.691.500
		c)	7.236.900	13.390.100	4.837.800	3.942.100	4.185.900

	d)	2.975.080	9.229.000	1.249.000	539.000	573.890	
33	St.-Getreu-Stiftung Bamberg	a)	318.300	332.200	387.300	384.000	381.400
		b)	800.200	1.485.700	1.617.300	533.800	531.000
		c)	1.118.500	1.817.900	2.004.600	917.800	912.400
		d)	390.780	1.026.800	1.300.010	220.040	220.090
34	Krankenhausstiftung Bamberg	a)	375.800	432.800	547.000	541.800	536.400
		b)	1.503.600	5.292.000	2.784.400	789.100	783.600
		c)	1.879.400	5.724.800	3.331.400	1.330.900	1.320.000
		d)	800.050	4.420.000	2.000.000	10.000	10.000
37	König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg	a)	362.600	402.400	402.400	402.400	402.400
		b)	1.802.300	984.800	361.900	315.600	319.300
		c)	2.164.900	1.387.200	764.300	718.000	721.700
		d)	951.040	115.040	83.800	37.500	41.200
41	Edgar-Wolfsche Stiftung Bamberg	a)	355.700	352.300	352.400	377.600	374.400
		b)	851.400	1.221.700	1.769.800	737.400	314.100
		c)	1.207.100	1.574.000	2.122.200	1.115.000	688.500
		d)	210.090	803.310	1.540.000	460.020	40.010

Finanzpläne für die übrigen Stiftungen wurden aufgrund Geringfügigkeit nicht erstellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 9 Haushaltsberatungen 2019
Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg
"Krankenhausbereich" für das Wirtschaftsjahr 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1981-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“ für das Wirtschaftsjahr 2019 wird im
 - a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 975.900 €
und in den Aufwendungen auf 1.007.800 €
und im
 - b) Vermögensplan auf 31.900 €
 festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der St.-Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der St.- Getreu-Stiftung Bamberg „Krankenhausbereich“	J a h r e					Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes
	2018	2019	2020	2021	2022	
	€	€	€	€	€	
		31.800	31.900	31.900	31.900	31.900

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 10 Haushaltsberatungen 2019
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Verwaltungshaushalt für freiwillige Leistungen
im Haushaltsjahr 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1982-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Zuschüsse:

- a) a)Die in Beilage 1 aufgeführten Haushaltsansätze 2019 der Gruppen 70 und 71 werden genehmigt.
- b) b)Die in Beilage 2 aufgeführten Haushaltsansätze 2019 für sonstige freiwillige Leistungen werden genehmigt.
- c) c)Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten für weitere Zuschussleistungen vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund des Stadtratsbeschlusses vom 24.10.2018, Nr. VO/2018/1895-20, i. S. Haushaltskonsolidierung nicht erfolgen.

2. Globalansätze:

Für sachlich zusammenhängende freiwillige Ausgaben werden gemäß nachfolgender Liste beim jeweiligen Fachamt Globalansätze gebildet. Die jeweiligen Haushaltsansätze sind der Beilage 1 zu entnehmen.

<i>Haushaltsstelle</i>	<i>Globalansatz für</i>	<i>anordnungsbefugte Dienststelle</i>	<i>zuständiger Fachsenat</i>
03000.70000	allgemeine, freiwillige Leistungen	Amt 20/200	Finanzsenat
30000.70000	kulturelle Zwecke	Amt 45	Kultursenat
40700.70200	Jugendhilfe	Amt 51	Jugendhilfeausschuss
47010.70000 47010.70700	soziale Zwecke	Amt 50	Sozial- und Umweltreferat – Referat 5 (Delegation gem. Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2009)
55100.70000	Sportförderung	Amt 492	Kultursenat

Zuständig für diese Mittelübertragungen ist der jeweils angegebene Fachsenat.

3. Verfahrensregelung:

Für rein freiwillige Zuschüsse der Hauptgruppe 7 sind durch die anordnungsbefugte Dienststelle Verwendungsnachweise und ggf. weitere Unterlagen anzufordern. Die Vorlage dieser Nachweise und Unterlagen ist Voraussetzung für eine künftige Zuschussgewährung. Bei Auszahlung der Zuschüsse sind die Zuschussempfänger über diese Vorgehensweise entsprechend zu informieren.

4. Mittelfreigabe:

Zur haushaltswirtschaftlichen Sperre und zur terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 11 Haushaltsberatungen 2019 Festsetzung der Budgets 2019 für die budgetierten Fachbereiche Sitzungsvorlage: VO/2018/1983-20
--

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2019 - Verwaltungshaushalt
Haushaltsstelle 33100.41400 - E.T.A.-Hoffmann-Theater Personal Tarifierpassungen
Mehrung um 55.000 €"

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die **Budgets für das Haushaltsjahr 2019** werden wie folgt festgesetzt:

Budgetierte Dienststellen		Budget 2017 in €	Budget 2018 in €	Budget 2019 in €
2011	Staatl. Schulämter Stadt und Landkreis	61.850	62.470	63.250
3210	Kunstaussstellungen	129.131	136.646	132.503
3211	Altes Rathaus	58.945	88.088	105.716
3212	Historisches Museum	966.300	947.852	955.986
3214	Museums Service GmbH	-	-	-
	Gesamtbudget	1.154.376	1.172.586	1.194.205
3310	E.T.A. Hoffmann-Theater	3.058.109	3.088.690	3.127.299
3333	Musikschule	1.178.793	1.193.581	1.211.485
3500	Volkshochschule	787.790	795.668	795.668
5600	Volkspark	160.506	170.815	125.124
5610	BgA Fuchspark-Stadion im Volkspark	198.452	195.504	254.013
5620	Sportzentrum im Stadtteil Gaustadt	40.335	20.411	6.863
5625	Sportplatz im Stadtteil Wildensorg	7.348	8.656	8.768
5800	Park- und Gartenanlagen	3.214.610	3.262.708	3.308.414
	Gesamtbudget	3.621.251	3.657.464	3.703.182
7900	Tourismus & Kongress Service	713.861	721.000	730.013
8450	Konzert- und Kongresshalle	265.000	265.000	265.000

Weiterführende Schulen				
2200	Graf-Stauffenberg Realschule	39.310	43.390	41.890
2430	Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule	34.660	39.170	40.370
2600	Staatliche Fachoberschule	40.340	43.250	42.670
2650	Staatliche Berufsoberschule	18.860	19.850	20.740

Grund- und Mittelschulen				
21501	Domschule	6.157	10.482	10.446
21502	Erlörschule			

		10.768	18.113	16.365
21503	Gangolfschule	6.256	12.141	10.551
21504	Volksschule Gaustadt	13.123	21.649	21.154
21505	Hainschule	5.737	9.134	9.191
21506	Heidelsteigschule	13.458	21.298	21.095
21507	Kaulbergschule	10.085	17.790	18.235
21508	Kunigundenschule	7.145	12.400	13.060
21509	Luitpoldschule	4.625	6.957	7.466
21510	Martinschule	5.663	8.720	9.087
21511	Rupprechtschule	9.418	17.064	17.347
21512	Trimbergschule	13.318	21.407	22.280
21513	Wunderburgschule	7.787	13.385	14.263

2. Für die **budgetierten Einrichtungen** der Stadt Bamberg gilt folgende Regelung:

Ausgaben werden - wie im Haushaltsplanentwurf 2019 enthalten - für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können allgemein zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden (sog. unechte Deckungsfähigkeit).

3. Das Budget für **Bürobedarf** wird wie folgt festgesetzt:

Referatsbudget Bürobedarf		Budget 2017 in €	Budget 2018 in €	Budget 2019 in €
_____6500	Bürobedarf	274.620	274.620	276.120

Für die Bürobedarfsbudgets gilt folgende Regelung:

Die eingesparten Beträge des Vorjahres werden **zu je einem Drittel** dem Gesamthaushalt, der anordnungsbefugten Dienststelle für den Bürobedarf und dem Referat zur „freien Verfügung“ bereitgestellt.

Der 1/3-Anteil der Referate wird jedoch durch eine Obergrenze determiniert, welche von der Personenzahl des jeweiligen Referats abhängig ist. Unangetastete Einsparungen aus dem Vorjahr werden mit einer evtl. Budgetunterdeckung verrechnet bzw. gänzlich dem städtischen Gesamthaushalt zugeführt.

4. Die Regelungen zur Budgetierung sind in den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg enthalten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 12 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 0 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1984-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 13 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 1 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1985-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 14 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 2 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1986-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 2 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 15 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 3 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1987-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 16 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 4 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1988-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.
3. Der gemeinsame Antrag von BuB und FDP vom 26.09.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt. .

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 5 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1989-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 18 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 6 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1990-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 19 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 7 des Verwaltungshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1991-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 20 Haushaltsberatungen 2019 Einzelplan 8 des Verwaltungshaushaltes 2019 Sitzungsvorlage: VO/2018/1992-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 19.03.2018:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 9

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.
3. Der Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 19.03.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 9

Nein- Stimmen: 2

Stadratsmitglied Weinsheimer und Stadratsmitglied Tscherner sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

**Satzung
über die Festsetzung der Hebesätze bei den Realsteuern
(Hebesatzsatzung)**

Vom

Die Stadt Bamberg erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2018 (GVBl. S. 260, BayRS 2020-1-1-I), sowie des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), das zuletzt durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist und des § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 2074) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Abgabesätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---------------|---|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) | für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
(Grundsteuer A) 280 v. H. |
| | b) | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) 425 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer | 390 v. H. |

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze bei den Realsteuern vom 19.12.2002 außer Kraft.

Bamberg,
STADT BAMBERG

Andreas Starke
Oberbürgermeister

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 22	Haushaltsberatungen 2019 Einzelplan 9 des Verwaltungshaushaltes 2019 Sitzungsvorlage: VO/2018/1993-20
--------------	--

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 für den Verwaltungshaushalt 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.
3. Überplanmäßige Einnahmen, die sich im Laufe des Haushaltsjahres 2019 bei
 - a) der Gewerbesteuer,
 - b) dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer,
 - c) dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer,
 - d) den Schlüsselzuweisungen oder
 - e) den sonstigen Finanzaufweisungen

gegenüber den ausgewiesenen Planansätzen ergeben, sind - soweit sie nicht für unabwendbare über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben benötigt werden - wie folgt zu verwenden:

- Deckung eines evtl. Fehlbetrages bei der Bezirksumlage sowie der Krankenhausumlage,
- Mehrung der Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt,
- Sondertilgung fällig werdender Darlehen,
- Aufbau einer Haushaltsausgleichsrücklage,
- Aufstockung der nicht zweckgebundenen („freien“) Rücklage.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen nach Vorlage der Berechnungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung haushaltsrechtlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 23 Haushaltsberatungen 2019
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben im
Verwaltungshaushalt 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/1994-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Verwaltungshaushalt 2019 der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen bzw. neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben		Erl.
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
02000.65310	Rathaus Journal				80.000	1)
02000.70010	Sicherheitspaket Bamberg Ost				30.000	
02080.70100	Zuschuss Inklusionsbüro				35.000	
21500.70040	Zuschuss für pädagogische Schulgärten				5.000	
21504.70040	Ganztagesbetreuung (G austadt)				40.000	
21500.71100	Zuweisung für Ganztagsklassen			27.500		
21504.70030	Ferienbetreuung (G austadt)			7.500		
30000.63000	Preisverleihung				1.500	
30010.63000	Schulaufwand KS:BAM				10.000	
45150.70010	Zuschuss an Stadtjugendring				10.000	
45210.70310	Zuschuss an Zirkus Giovanni				30.000	
60100.50300	Bauunterhalt städt. Gebäude (Mauer am Stadterchiv)				30.000	
63000.63690	Dienstleistungsentgelt EBB (Kunigundendamm)				200.000	
91400.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		436.500			
	Summe	0	436.500	35.000	471.500	
	Mehrung		436.500		436.500	
Erklärung:						
1)	Haushaltsvermerk: Davon bleiben 10.000 € gesperrt, bis die Finanzierung durch den Freistaat geklärt ist.					

Der gemeinsame Antrag von FDP und BuB vom 18.11.2018 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung

Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben	
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung
		€	€	€	€
55100.63100	BR-Radltour				100.000
88000.71810	Mietzuschüsse an Stiftungen			56.600	
88300.53000	Mieten				56.600
91400.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt		100.000		
	Summe	0	100.000	56.600	156.600
	Mehrung		100.000		100.000

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 02000.70010 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 02080.70100 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion, auf Antrag der GAL-Stadtratsfraktion und auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 21500.70040 erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion und auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 21504.70040 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion, auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 30000.63000 erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 30010.63000 erfolgt auf Antrag der GAL-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 45150.70010 erfolgt auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 45210.70310 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion, auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion, auf Antrag der BBB-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 02000.65310 erfolgt auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 60100.50300 erfolgt auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltstelle 63000.63690 erfolgt auf Antrag der BBB-Stadtratsfraktion.

zu 24 Haushaltsberatungen 2019
Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung
der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im
Verwaltungshaushalt
Sitzungsvorlage: VO/2018/1995-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Deckungsfähigkeit der Ausgabehaushaltsstellen in den Budgetringen im Haushaltsplan 2019 wird gemäß Anlage 14 der am 21.11.2018 übergebenen Unterlagen erklärt.
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2019, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 KommHV-K bestimmt, dass Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 25 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2019
Sperrungen und Mittelfreigaben für Personalausgaben (Hauptgruppe 4)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1996-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne - **Verwaltungshaushalt** - im Haushaltsjahr 2019 zu gewährleisten und die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben und Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der gesamten **Hauptgruppe 4 (Personalausgaben) wie folgt freigegeben:**
 - zum 01.01.2019 in Höhe von 25 %
 - zum 01.04.2019 in Höhe von 50 %
 - zum 01.07.2019 in Höhe von 75 %
 - zum 01.10.2019 in Höhe von 100 %
2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der Versorgungumlage aufgrund der Fälligkeit der Zahlungen wie folgt freigegeben:
 - zum 01.01.2019 in Höhe von 50 %
 - zum 01.04.2019 in Höhe von 75 %
 - zum 01.07.2019 in Höhe von 100 %

3. Die Personalausgaben der budgetierten Einrichtungen werden zum 01.01.2019 zu 100 % freigegeben.
4. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen ausreichender Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren als den in Ziffer 1 genannten Prozentsatz oder auch vollständig freizugeben.
5. Zur Begrenzung der Personalkostensteigerungen gilt die Wiederbesetzungssperre für frei werdende Planstellen von mindestens 6 Monaten unverändert weiter.
6. Das Personalreferat kann mit Zustimmung des Finanzreferates Ausnahmen von der Wiederbesetzungssperre zulassen, sofern die Planstelle zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unbedingt erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 26 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2019
Sperren und Mittelfreigaben des laufenden sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes (Hauptgruppen 5 und 6) sowie der Sozial- und Jugendhilfeleistungen (Gruppen 73 - 79)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1997-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2019 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

Hauptgruppen 5 und 6 (sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand) sowie der **Gruppen 73 - 79** (Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe)

grundsätzlich wie folgt freigegeben:

- | | | | |
|--------------------------|----------------|-------------|-------|
| <input type="checkbox"/> | zum 01.01.2019 | in Höhe von | 25 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.04.2019 | in Höhe von | 50 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.07.2019 | in Höhe von | 75 % |
| <input type="checkbox"/> | zum 01.10.2019 | in Höhe von | 100 % |

2. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze der

- Gruppe 51** (Unterhalt des sonst. unbeweglichen Vermögens)
- Gruppe 52** (Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände)
- Gruppe 56** (besondere Aufwendungen für Bedienstete) sowie die
- Untergruppe 630** (Planungs- und Projektkosten, Öffentlichkeitsarbeit, allg. Sachaufwand)

wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2019 in Höhe von 20 %
- zum 01.04.2019 in Höhe von 40 %
- zum 01.07.2019 in Höhe von 65 %
- zum 01.10.2019 in Höhe von 90 %

Die Haushaltsansätze für Fortbildungen (BR 110) werden wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2019 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2019 in Höhe von 90 %

Die 10-%-igen Restbeträge der betroffenen Planansätze bleiben dauerhaft gesperrt und werden zur Stärkung der Überschusszuführung aus dem Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt im Rahmen der Jahresrechnung 2019 eingezogen.

3. Abweichend von Ziffer 1 werden die Haushaltsansätze für Dienstreisen (BR 913) wie folgt freigegeben:

- zum 01.01.2019 in Höhe von 75 %
- zum 01.10.2019 in Höhe von 100 %

4. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten generell nicht ...

- soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
- für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
- für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.

5. Die Sperren nach Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten grundsätzlich nicht für folgende Haushaltsstellen:

- Gr. 53 (v. a. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen)
- Gr. 54 (v. a. Nebenkosten, ständige Lasten)
- Gr. 5550 (Kfz-Versicherung)
- Gr. 5770 (gesetzliche Lernmittel)
- Gr. 6369 (Dienstleistungs-/Geschäftsbesorgungsentgelte)
- Gr. 64 (v. a. Steuern, Gebühren, Beiträge, Versicherungen)
- Gr. 6553 (Bilanzierungskosten; Anordnungsbefugnis: Amt 200)
- Gr. 661 (Mitgliedsbeiträge)
- Budgetring 400 (Gastschülerbeiträge - Gr. 6720)
- Gr. 679 (Innere Verrechnungen)
- Gr. 68 (kalkulatorische Kosten)
- Budgetring 180, 181, 182 - Bauunterhalt sowie Wartungen und Prüfungen von Anlagen (Amt 23)
- Schulbudgets der Grund- und Hauptschulen (BR 301-313)
- Schulbudgets der weiterführenden Schulen (BR 101, 133, 137)
- Budget Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Bamberg (BR 201)
- Budgets der vollbudgetierten Einrichtungen: Musikschule, Museum, E.T.A.-Hoffmann-Theater, Volkshochschule, Tourismus & Kongress Service, Gartenamt (BR 144, 147, 160, 167, 410, 470)
- Budget Konzert- und Kongresshalle (BR 846)
- Budgetring 095 (s. UA 2150 - Grund- und Hauptschulen, Anordnungsbefugnis: Amt 491)
- Budgetring 290 - Veterinäramt/Schlacht- und Viehhof
- Budgetring 383 - Klima- und Energieagentur
- Budgetring 515 - Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfe/Familienhebammen

- Budgetring 855 - Stadtwald
- folgende Einzelhaushaltsstellen:

00000.63000 „Durchführung von Jungbürgerfeiern und Bürgerversammlungen“ (Amt 10)

00010.66000 „Verfüungsmittel des Oberbürgermeisters“

00100.63010 „Aufwendungsersatz für Fraktionen“ (Amt 10)

00200.61410 „Kosten Neujahrsempfang“ (Amt 200)

02000.65040 „Sachaufwand für Kuvertiermaschine“ (Amt 10)

02000.65310 „Kosten Rathaus Journal“ (Amt 10)

02000.65820 „Kranzspenden, Kosten für Nachrufe“ (Amt 10)

02110.63000 „Öffentlichkeitsarbeit/eigene Veranstaltungen“ (Amt 52)

02110.63200 „Allgemeiner Sachaufwand“ (Amt 52)

02200.63020 „Ehrengeschenke für Dienstjubilare“ (Amt 11)

02300.65500 „Prozesskosten und Rechtsberatung“ (Referat 1)

05100.65020 „Statistische Übersichten und Berichte“ (Amt 15)

05200.630x0 „Kosten für Wahlen“ (Amt 30)

05200.632x0 „Kosten für Volks- und Bürgerentscheide“ (Amt 30)

06000.52080 „Wartungsvertrag für IT“ (Amt 12)

06100.65020 „Zeitschriften (einschl. Online-Lizenzen)“ (FB 6A)

08200.56200 „Ausbildung des Personals einschl. Reisekosten“ (Amt 11)

08300.56100 „Aufwand für Jobticket“ (PR)

11400.63610 „EDV-Kosten an Dritte“ (Amt 30)

11400.67010 „Beschaffung von Personalausweisen, Reisepässen u.a.“ (Amt 30)

11500.63000 „Kosten eines Ausfluges für Schülerlotsen“ (Amt 31)

20000.60240 „Besondere Schulveranstaltungen“ (Amt 491)

20000.60260 „Sonstiger Schulaufwand“ (Amt 491)

2xx00.57510 „Aufwand für Unterrichtswege“ (Amt 491)

29000.639x0 „Schülerbeförderung - gesetzliche Kostenfreiheit“ (Amt 491)

29500.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Amt 491)

29550.60300 „Aufwand der schulpsychologischen Beratungsstellen“ (Amt 491)

29580.52020 „Unterhalt der schulischen Einrichtungen“ (Amt 491)

29580.52700 „Schuleinrichtung“ (Amt 491)

29580.59000 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ (Amt 491)

30000.63000 „Preisverleihungen“ (Amt 45)

30000.63040 „Kosten für Veranstaltungskalender“ (Amt 45)

30010.63010 „Verleihung des C.C. Buchner-Preises“ (Amt 45)

36000.63030 „Anpachtung von Grundstücken für Naturschutzzwecke“ (Amt 231)

36500.50980 „Unterhalt der Denkmäler, Gedenktafeln u. Kunstbrunnen“ (Amt 62)

40700.63000 „Sachkosten Familienbeirat“ (Amt 52)

40700.63010 „Sachaufwand Familienbeauftragte(r)“ (Amt 52)

40700.63040 „Sachaufwand für den Familienpass Däumling“ (Ref. 5)

46010.52050 „Unterhalt und Ergänzung des Inventars inkl. EDV-Ausstattung“ (Amt 51)

50000.63020 „Bekämpfung der Raupen des Eichenprozessionsspinners“ (Amt 47)

55100.63000 „Sachaufwand für Veranstaltungen i. R. d. Sportförderung“ (Amt 492)

61300.63010 „Gutachterkosten für baurechtliche Maßnahmen“ (Amt 62)

68000.51320 „Unterhaltslast Parkplatz Arena“ (Amt 200)

79150.63040 „Aufwendungen für Regionalmanagement Bamberg-Forchheim WiR (WiFö)

79150.63070 „Logistikkoooperation in der Metropolregion Nürnberg“ (WiFö)

88300.51900 „Unterhalt und Kultivierung von Grundstücken“ (Amt 231)

6. Das Finanzreferat wird ermächtigt, bei Vorliegen triftiger Gründe auf schriftlichen Antrag der anordnungsbefugten Dienststelle einzelne Haushaltsstellen vorzeitig zu einem höheren Prozentsatz als den in Ziffer 1 und Ziffer 2 genannten Prozentsätzen oder auch vollständig freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 27 **Haushaltsberatungen 2019**
Vollzug des Verwaltungshaushaltes 2019
Sperrungen und Mittelfreigaben von Zuwendungen und Zuschüsse (Gruppen 70, 71)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1998-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne 2019 - **Verwaltungshaushalt** - zu gewährleisten und um die Stadt Bamberg gegen Mehrausgaben sowie Mindereinnahmen insbesondere bei den Steuern abzusichern, werden die Haushaltsansätze der

Gruppe 70 (freiwillige „Zuschüsse für laufende Zwecke“ an soziale, gemeinnützige oder ähnliche Einrichtungen sowie an Sportvereine, kulturelle Vereine und sonstige Institutionen)

bis zum 30.09.2019 gesperrt

und die Haushaltsansätze der

Gruppe 71 („Zuweisungen und sonst. Zuschüsse für laufende Zwecke“)

bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung gesperrt.

2. Die Sperre nach Ziffer 1 gilt generell nicht ...
 - soweit Zahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu leisten sind,
 - für Ansätze, die im Haushaltsplan als Pflichtleistung („PFL“) gekennzeichnet sind sowie
 - für Ansätze, für die bereits eine beschlussmäßige Mittelfreigabe gesondert ausgesprochen wurde.
3. Abweichend von Ziffer 1 werden sämtliche in den Budgettrümmern 510, 519, 520 und 521 zusammengefasste (gegenseitig deckungsfähige) Haushaltsstellen der Gruppe 70 wie folgt freigegeben:

<input type="checkbox"/>	zum 01.01.2019	in Höhe von	25 %
<input type="checkbox"/>	zum 01.04.2019	in Höhe von	50 %
<input type="checkbox"/>	zum 01.07.2019	in Höhe von	75 %
<input type="checkbox"/>	zum 01.10.2019	in Höhe von	100 %
4. Abweichend von Ziffer 1 gelten folgende, gesonderte Freigaben:
 - 4.1 **Mittelfreigabe nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen
 - 11450.70250 „Familienfreundliche Stadt“ (Amt 38)
 - 37000.70310 „Zuschuss an Religionsgemeinschaften für Arbeiten des Gartenamtes“ (Amt 20)

- 37000.70320 „Vertragliche Arbeiten des Gartenamtes für Religionsgemeinschaften“ (Amt 20)
 - 45520.70150 „Zuschuss an Verein für Jugendhilfe e. V.“ (Amt 51)
 - 55100.70560 „Betriebskostenzuschuss für den Unterhalt von Sportplätzen“ (Amt 492)
 - 55100.70580 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Training im Bambados“ (Amt 492)
- 4.2 **Mittelfreigabe zu 50% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 30000.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 45)
- 4.3 **Mittelfreigabe zu 75% nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 47010.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 50)
- 4.4 **Mittelfreigabe zu einem Teilbetrag von 25.000 € sofort und zu einem Teilbetrag von 93.085 € nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 55100.70000 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 492)
- 4.5 **Mittelfreigabe zu einem Teilbetrag von 50.000 € sofort (Verteilung durch den zuständigen Fachsenat)** - bei der Haushaltsstelle
- 40700.70200 „Zuschüsse - Globalbetrag“ (Amt 51)
- 4.6 **Mittelfreigabe zu 50% sofort, im Übrigen nach Bekanntmachung der Haushaltssatzung** - bei den Haushaltsstellen
- 00200.70000 „Zuschüsse für Veranstaltungen Dritter“ (Ref. 1/Amt 10)
 - 00200.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der Konzerthalle“ (Ref. 1/Amt 10)
 - 30000.70010 „Zuschüsse an Bamberger Vereine für Veranstaltungen in der Konzerthalle“ (Amt 45)
 - 55100.70550 „Zuschuss an Turn- und Sportvereine für Anwesenheitsgeld“ (Amt 492)
 - 79100.71850 „Betriebszuschuss an den Stadtmarketing-Verein“ (Amt 20)
- 4.7 **Mittelfreigabe zu 100% sofort** - bei den Haushaltsstellen
- 11400.71820 „Förderung v. Studierenden mit Hauptwohnsitz in Bamberg“ (Amt 30)
 - 11400.71830 „Förderung von Bundespolizeianwärtern mit Hauptwohnsitz in Bamberg“ (Amt 30)
 - 31200.71800 „Zuschuss an den Universitätsbund Bamberg“ (Amt 23)
 - 32190.71800 „Zuschuss an den Freundeskreis Museen um den Bamberger Dom“ (Ref. 4)
 - 33200.70200 „Zuschuss an die Bamberger Symphoniker“ (Amt 20)
 - 35200.71810 „Zuschuss an die Erzdiözese Bamberg für die Stadtbücherei“ (Amt 45)
 - 45150.70010 „Zuschuss an Stadtjugendring für Betriebskosten und Verbandsförderung“ (Amt 51)
 - 45210.70900 „Zuschuss an iSo e.V. für Streetwork“ (Amt 51)
 - 47020.70900 „Zuschuss an iSo e.V.“ (Amt 51)
 - 79100.71810 „Betriebszuschuss an das Innovations- und Gründerzentrum“ (Amt 10)
 - 82000.71300 „Kosten der Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Großraum

- Nürnberg (VGN)“ (Amt 31)
- 88000.71800 „Betriebskostenzuschuss“ (Amt 10)

5. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres 2019 entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, kann das Finanzreferat gesperrte Mittel früher freigeben und die freiwilligen Leistungen an Vereine und Verbände vorzeitig auszahlen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 28 Haushaltsberatungen 2019
Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt für freiwillige Leistungen im Haushaltsjahr 2019 (Investitionszuschüsse)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1999-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die in der Beilage aufgeführten Ausgabenansätze 2019 für Investitionszuschüsse werden genehmigt.
2. Soweit in der Vergangenheit besondere Verfahrensregelungen für die Gewährung dieser Investitionszuschüsse festgelegt wurden (z. B. Zustimmung eines Fachsenates usw.), sind diese auch zukünftig zu beachten.
3. Zur haushaltsrechtlichen Sperre und terminlichen Freigabe der Haushaltsansätze ergehen gesonderte Beschlüsse.
4. Soweit darüber hinaus für Investitionszuschüsse weitergehende Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann die Mittelbereitstellung aufgrund des Haushaltskonsolidierungskonzeptes nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 29 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 0 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2000-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2019 sind für dringend notwendige Anschaffungen für die gesamte Verwaltung folgende Beträge bereitzustellen für

	2019 €	2018 €	2017 €	2016 €	2015 €
a) Büroeinrichtung einschl. -maschinen - HSt. 02000.93500 -	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
b) Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte und -maschinen - HSt. 02000.93510 -	300.000	300.000	300.000	150.000	305.000
c) IT-Ausstattungen - HSt. 06000.93560 -	500.000	550.000	500.000	500.000	500.000
Summe	1.000.000	1.000.000	950.000	800.000	955.000

Mit der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme des einzelnen Globalbetrages während des Haushaltsjahres in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt. Das Finanzreferat wird ermächtigt, für den Einzelbedarf bis zu 50.000 € nach Bedarfsfeststellung zu verfügen.

2. Dem Entwurf des Einzelplanes 0 des Vermögenshaushaltes 2019 inkl. der Liste „Übersicht zu den Globalansätzen“ wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
3. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

**zu 30 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 1 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2001-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 1 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 31 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 2 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2002-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag "Sanierungsplan für die Grund- und Mittelschulen"

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 11

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Im Vermögenshaushalt 2019 sind für dringend notwendige Anschaffungen (Schuleinrichtung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Verwaltungsausstattung, Arbeitsgeräte und Informationstechnik) sowie für Baumaßnahmen (Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen) für die städtischen Schulen folgende Globalbeträge bereitzustellen:

Bezeichnung	HSt.	2019 €	2018 €	2017 €	2016 €	2015 €
Schuleinrichtung und Lehrmittel	20000.93540	6.300	6.300	18.000	18.000	18.000
IT-Ausstattung	20000.93560	100.000	125.000	100.000	90.000	90.000
Bauwendungen	20000.94000	1.200.000	400.000	400.000	400.000	350.000
IT-Bauwendungen	20000.94040	35.000	35.000	19.000	19.000	19.000
Sanierung von Toiletten und Duschanlagen	20000.94050	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Brandschutzmaßnahmen an Schulen	20000.94060	500.000	500.000	1.100.000	2.300.000	850.000
Sonderprogramm Mittagsbetreuung	20000.94070	50.000	50.000	50.000	0	0
Sonderprogramm Inklusion	20000.94080	20.000	20.000	20.000	0	0
Sonderprogramm Akustik	20000.94090	20.000	20.000	20.000	0	0
Summe		2.131.300	1.356.300	1.927.000	3.027.000	1.527.000

Bei der haushaltsrechtlichen Inanspruchnahme der Globalbeträge in Form der Mittelbereitstellung oder Mittelnachgenehmigung wird die Verwaltung beauftragt, auf Antrag des Fachamtes zu verfügen.

- Dem Entwurf des Einzelplanes 2 des Vermögenshaushaltes 2019 inkl. der Liste „Übersicht zu den Globalansätzen“ wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
- Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 32 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 3 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2003-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 3 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 33 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 4 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2004-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 4 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 34 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 5 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2005-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 5 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung auf-grund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 35 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 6 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2006-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Die GAL-Stadtratsfraktion stellt folgenden Antrag:

"Haushaltsberatungen 2019 - Vermögenshaushalt
Haushaltsstelle 61510.95690 - Sanierungsgebiet "Starkenfeld"
30.000 €"

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 6 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.
3. Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 24.09.2018 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 36	Haushaltsberatungen 2019 Einzelplan 7 des Vermögenshaushaltes 2019 Sitzungsvorlage: VO/2018/2007-20
--------------	--

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 7 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 37	Haushaltsberatungen 2019 Einzelplan 8 des Vermögenshaushaltes 2019 Sitzungsvorlage: VO/2018/2008-20
--------------	--

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 8 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 38 Haushaltsberatungen 2019
Einzelplan 9 des Vermögenshaushaltes 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2009-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Dem Entwurf des Einzelplanes 9 des Vermögenshaushaltes 2019 wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen sowie über die „Nachschiebeliste“ der Verwaltung zugestimmt.
2. Soweit darüber hinaus Empfehlungen von Fachsenaten vorliegen, kann eine Mittelbereitstellung aufgrund der Haushaltskonsolidierung bzw. der finanziellen Lage der Stadt Bamberg nicht erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 39 Haushaltsberatungen 2019
Verpflichtungsermächtigungen für in kommenden Haushaltsjahren fällig werdende
Ausgaben
Sitzungsvorlage: VO/2018/2010-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vermögenshaushalt 2019 werden bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen Verpflichtungsermächtigungen im Gesamtbetrag von

**52.640.000 €
(davon 18.563.000 € für den Bereich Konversion)**

genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 40 Haushaltsberatungen 2019
Änderungen bei der Veranschlagung von Einnahmen und Ausgaben sowie von
Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt 2019
Sitzungsvorlage: VO/2018/2011-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Im Vollzug der Beratungen über den Vermögenshaushalt der Stadt Bamberg sind folgende Veränderungen bei den schon eingesetzten Ansätzen vorzunehmen und neue Ansätze einzusetzen:

a) Anträge aus der Mitte des Stadtrates:

Ansätze						
Haushaltsstellen		Einnahmen		Ausgaben		Erl
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
20000.93530	Schulwegsicherheit				10.000	
20000.94000	Bauwerkungen Schulen				200.000	
20000.96010	Bewegungsfreundliche Schulhöfe				25.000	
34000.95000	Festplatz Gaustadt				150.000	
47400.98700	Kitas Globalbetrag				200.000	
55100.98790	Invest.zuschüsse Sportvereine				50.000	
58000.93560	Spielplätze				100.000	
61000.94010	Sitzmöglichkeiten Fußgängerzone				15.000	
61510.95670	Planung St. Wolfgangplatz				25.000	
61520.96000	Globalbetrag Investitionsmaßnahmen Konversion					1)
63000.95310	Planungsmittel Lange Straße				50.000	
63000.96000	Fahradwege netz				15.000	
63000.96700	Barrierefreie Bushaltestellen				100.000	2)
63000.96760	Radmaßnahme "Cityroute"			50.000		
63000.96790	Planungsmittel Radmaßnahme Wilhelmplatz/Schönleinsplatz				50.000	
70000.94000	Öffentliche Toiletten				10.000	
75000.94010	WC-Anlage Friedhof Gaustadt				70.000	
91000.31000	Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage		1.456.500			
91400.90000	Zuführung an Verwaltungshaushalt				436.500	
	Summe	0	1.456.500	50.000	1.506.500	
	Mehrung		1.456.500		1.456.500	

Erläuterungen:

1)	Haushaltsvermerk: davon 50.000€ für das Thema "Denkwerkstatt MUNA Bürgerbeteiligung"
2)	Haushaltsvermerk: für Bushaltestellen im Bereich Bürgerrathaus

Verpflichtungsermächtigungen		
Haushaltsstellen	Minderung	Mehrung
	€	€
63000.96760	Radmaßnahme "City-Route" (Kapuzinerstr./Markusplatz)	50.000
Summe		50.000

Der Antrag der GAL-Fraktion vom 12.11.2018 wurde geschäftsordnungsgemäß behandelt.

b) Nachschiebeliste der Verwaltung:

Ansätze						
Haushaltsteilen		Einnahmen		Ausgaben		Erl
		Minderung	Mehrung	Minderung	Mehrung	
		€	€	€	€	
20000.36100	Investitionszuweisungen (Digitales Klassenzimmer)		380.000			
20000.93570	Globaibetrag Digitales Klassenzimmer				380.000	1)
36500.36000	Investitionszuweisung (Bundesumweltinitiative)		1.100.000			
36500.96000	Globaibetrag Bundesumweltinitiative				1.100.000	2)
63000.95430	Brose - 2. BA				180.000	
63000.95680	Reorganisation Parkleitsystem				20.000	
91000.31000	Rücklagenentnahme		300.000			
91400.90000	Zuführung an Verwaltungshaushalt				100.000	
	Summe	0	1.780.000	0	1.780.000	
	Mehrung		1.780.000		1.780.000	

Erläuterungen:

1)	Die Verwaltung wird ermächtigt, das auf die jeweilige Schule entfallende Budget im Verwaltungsweg bereitzustellen.
2)	Die Verwaltung wird ermächtigt, den Globaibetrag antragsgemäß zu bewirtschaften und die Mittel in den zutreffenden Teilhaushalten (auch stiftischen Haushalten) bereitzustellen. Haushaltsvermerk: Die Mittel bleiben gesperrt, bis die Finanzierung gesichert ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 47400.98700 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion, der BA-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 55100.98790 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.96000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion, auf Antrag der GAL-Stadtratsfraktion und auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 20000.93530 erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 20000.94000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 20000.96010 erfolgt auf Antrag der CSU-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 34000.95000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 58000.93560 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 61000.94010 erfolgt auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 61510.95670 erfolgt auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 61520.96000 erfolgt auf Antrag der GAL-Stadtratsfraktion.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.95310 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion, auf Antrag der BA-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 63000.96790 erfolgt auf Antrag von Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 70000.94000 erfolgt auf gemeinsamen Antrag der CSU- und der SPD-Stadtratsfraktion und auf gemeinsamen Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder und Stadtratsmitglied Pöhner.

Der Ansatz bei Haushaltsstelle 75000.94010 erfolgt auf Antrag von Stadtratsmitglied Reinfelder.

<p>zu 41 Haushaltsberatungen 2019 Erklärung der Deckungsfähigkeit von Ausgaben sowie Bestimmung der Deckungsfähigkeit von Mehreinnahmen für Mehrausgaben im Vermögenshaushalt Sitzungsvorlage: VO/2018/2012-20</p>

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die Deckungsfähigkeit der Ausgabehaushaltsstellen in den Budgetringen im Haushaltsplan 2019 wird gemäß Anlage 14 der am 21.11.2018 übergebenen Unterlagen erklärt.
2. Für die Budgetringe im Haushaltsplan 2019, die Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen beinhalten, wird gemäß § 17 Abs. 4 i. V. m. Abs. 2 KommHV bestimmt, dass die Mehreinnahmen für entsprechende Mehrausgaben verwendet werden dürfen (unechte Deckungsfähigkeit).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 42 Haushaltsberatungen 2019
Vollzug des Vermögenshaushaltes 2019
Sperren und Mittelfreigaben
Sitzungsvorlage: VO/2018/2013-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der Stadt für das Haushaltsjahr 2019 bleiben die im Vermögenshaushalt der Stadt ausgewiesenen Haushaltsausgabensätze **gesperrt**.
2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2019 gesperrt**.
3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind
 - a) die Haushaltsansätze, die aufgrund rechtlicher Verpflichtung zu leisten sind;
 - b) die Haushaltsmittel für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2018 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 67000.96700); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im Haushaltsjahr 2018 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen;
 - c) die Haushaltsmittel der UAe 3600, 6200, 6250, 6300, 7500, 7915, 8550, 8800, 8830 und 8835 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;
 - d) die Haushaltsmittel des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;
 - e) die Haushaltsmittel im Bereich „Städtebauförderung“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;
 - f) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Investitionsmaßnahmen (HSt. 60000.94990). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;
 - g) die Haushaltsmittel des Globalbetrags Fahrradmaßnahmen (HSt. 63000.96000). Das Kämmereiamt kann im Bedarfsfall erforderliche Mittelverschiebungen veranlassen;
 - h) die Haushaltsmittel der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: **50 v. H.** des Haushaltsansatzes)

Ansatz:

02000.93500 „Büroeinrichtung einschl. -maschinen“	200.000 €
02000.93510 „Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. -maschinen“	300.000 €
06000.93560 „Anschaffung von IT“	500.000 €
20000.93540 „Schuleinrichtung u. Lehrmittel“	6.300 €
20000.93560 „IT-Ausstattung“	100.000 €
20000.94040 „Bauwendungen, IT-Verkabelung“	35.000 €
20000.94050 „Sanierung von Toiletten und Duschanlagen“	200.000 €

20000.94060	„Brandschutzmaßnahmen an Schulen“	500.000 €
20000.94070	„Sonderprogramm Mittagsbetreuung“	50.000 €
20000.94080	„Sonderprogramm Inklusion“	20.000 €
20000.94090	„Sonderprogramm Akustik“	20.000 €

i) Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **50 v. H.**

60100.94000	Bauwendungen (städtische Gebäude)	2.920.000 €
06000.94040	Bauwendungen, IT-Verkabelungen	25.000 €

j) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **100 v. H.**

23010.98300	Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien Stadt u. Landkreis Bamberg	510.000 €
24010.98310	Investitionsumlage an den Zweckverband Berufsschulen	184.000 €

k) der Ansatz der folgenden Einzelhaushaltsstellen: **Freigabe nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

55100.98790	Investitionszuschüsse an Sportvereine	51.200 €
-------------	---------------------------------------	----------

l) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a.“ des Einzelplanes 2 „Schulen“ (Freigabe: **100 v. H.**);

m) die Haushaltsmittel des Budgettrings 516 werden zum Beginn eines jeden Quartals in 25 % Schritten freigegeben.

n) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

4. Die beschlossenen Verpflichtungsermächtigungen bleiben zunächst gesperrt und können nach Beantragung von der Fachdienststelle durch das Kämmereiamt freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 43 Haushaltsberatungen 2019
Finanzplan samt Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022
Sitzungsvorlage: VO/2018/2014-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der von der Verwaltung für die Jahre 2018 bis 2022 aufgestellte Finanzplan wird unter Zugrundelegung des hierfür ausgewiesenen Investitionsprogramms für die einzelnen Haushaltsjahre mit den folgenden Ansätzen genehmigt:

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz	Ansatz	Finanzplan-Jahre		
	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
a) Verwaltungshaushalt					
aa) Einnahmen					
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	142.540	143.251	153.361	157.565	161.654
Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb	75.924	81.133	81.233	82.452	83.690
sonstige Finanzeinnahmen	14.925	22.895	15.109	15.220	15.333
Gesamteinnahmen:	233.389	247.280	249.703	255.237	260.677
bb) Ausgaben					
Personalausgaben	77.551	79.610	81.600	83.640	85.731
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	58.312	63.063	62.407	63.343	64.294
Zuweisungen und Zuschüsse	60.510	62.774	63.542	64.400	65.271
sonstige Finanzausgaben	37.016	41.832	42.154	43.854	45.381
Gesamtausgaben:	233.389	247.280	249.703	255.237	260.677

Einnahme-/ Ausgabegruppen	Ansatz 2018 T€	Ansatz 2019 T€	Finanzplan-Jahre		
			2020 T€	2021 T€	2022 T€
b) Vermögenshaushalt					
aa) <i>Einnahmen</i>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.163	5.128	5.543	6.009	6.545
Entnahmen aus Rücklagen	7.249	15.872	1	1	1
Beiträge u. ähnliche Entgelte	1.853	3.966	51	51	51
Zuweisungen und Zuschüsse	24.128	30.293	17.586	4.406	4.140
Kreditaufnahme	18.968	29.009	15.478	9.725	6.934
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens u. a.	10.335	18.452	19.266	10.928	12.862
rundungsbedingte Abweichung		-1	-1	-1	-2
Gesamteinnahmen:	67.696	102.719	57.924	31.119	30.531
bb) <i>Ausgaben</i>					
Investitionen u. Investitions- förderungsmaßnahmen	62.936	89.725	52.798	25.566	24.519
Tilgung von Krediten	4.422	5.086	5.125	5.552	6.012
Rücklagenzuführung	37	11	1	1	0
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	301	7.897	0	0	0
sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben:	67.696	102.719	57.924	31.119	30.531

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 44	Haushaltsberatungen 2019 Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg "Klinikum Bamberg" für das Wirtschaftsjahr 2019 Sitzungsvorlage: VO/2018/2015-20
-------	---

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Wirtschaftsplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ für das Wirtschaftsjahr 2019 wird im
 - a) Erfolgsplan in den Erträgen auf 2.152.400 €
 und in den Aufwendungen auf 2.452.800 €
 und im
 - b) Vermögensplan auf 300.400 €
 festgesetzt.

2. Der Finanzplan für das Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“ wird wie folgt festgesetzt:

Sondervermögen der Stadt Bamberg „Klinikum Bamberg“	Jahre				
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
	Gesamteinnahmen und -ausgaben des Vermögensplanes				
	300.400	300.400	300.400	300.400	300.400

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

**zu 45 Flachdächer des Antonistifts für Photovoltaik und Begrünung nutzen - Antrag der
GAL-Stadtratsfraktion
Sitzungsvorlage: VO/2018/2080-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 24.09.2018

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 11

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Die Anfrage der GAL-Stadtratsfraktion vom 24.09.2018 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 46 König-Ludwig-und-Königin-Marie-Therese-Stiftung Bamberg (Goldene-Hochzeit-
Stiftung) - Wohnumfeldgestaltung Hüttenfeldstraße/Am Hochgericht
Sitzungsvorlage: VO/2018/2076-20**

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Finanzsenat stimmt der Durchführung der Maßnahme zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Neugestaltung der Außenanlagen im Rahmen der vorgelegten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 1

zu 47 Schutz der Gärten und Gebäude der ehemaligen Klosteranlage St. Michael Sitzungsvorlage: VO/2018/2054-20

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ab 2019 einen Sicherheitsdienst für regelmäßige Kontrollgänge durch die Außenanlagen des ehemaligen Klostergeländes zu beauftragen. Der Umfang der Sicherheitsmaßnahmen ist nach Bedarf anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 48 Generalsanierung der Dreifachsporthalle der Graf-Stauffenberg-Schulen Durchführungsbeschluss Sitzungsvorlage: VO/2018/2048-23

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
 - a) Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
 - b) Der Stadtrat stimmt der Durchführung der Maßnahme zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Generalsanierung der Dreifachsporthalle der Graf-Stauffenberg-Schulen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 49	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschgruppe 5 in Gaustadt Durchführungsbeschluss Sitzungsvorlage: VO/2018/2049-23
--------------	---

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix
Herr Moyano, Stadtbrandrat

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
 - a) Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
 - b) Der Stadtrat stimmt der Durchführung der Maßnahme zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des Neubaus im Rahmen der vorgelegten Planung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 50	Sanierung des Rathauses Schloss Geyerswörth Durchführungsbeschluss Sitzungsvorlage: VO/2018/2047-23
--------------	--

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgenden Beschluss:
 - 2.1 Der Stadtrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
 - 2.2 Der Stadtrat stimmt der Durchführung der Maßnahme „Sanierung des Rathauses Schloss Geyerswörth“ in oben beschriebener Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 51 **St. Getreu-Stiftung Bamberg**
Generalsanierung Gartenanlage der ehem. Propstei St. Getreu
Durchführungsbeschluss
Sitzungsvorlage: VO/2018/2079-23

Vortrag: Herr berufsmäßiger Stadtrat Felix

Beschluss:

1. Der Finanzsenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
 - a) Der Stadtrat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
 - b) Der Stadtrat stimmt der Durchführung der Maßnahme zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Generalsanierung Gartenanlage der ehem. Propstei St. Getreu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 52 **Anträge Integrationsfond der Stadt Bamberg 2018**
(Empfehlung des Familien und Integrationsssenates vom 08.11.2018)
Sitzungsvorlage: VO/2018/1914-5

Vortrag: Zweiter Bürgermeister Dr. Lange

Beschluss:

Die Empfehlung des Familien- und Integrationsssenates vom 08.11.2018 wird zum Beschluss erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- Dem Bauträger der Maßnahme Neubau der Kindertagesstätte in der Dr.-Ida-Noddak-Straße, der Johanniter Unfallhilfe e.V., wird unter dem Vorbehalt einer staatlichen Finanzhilfe i. H. v. 90 % ein Investitionskostenzuschuss gewährt. Die Stadt Bamberg beteiligt sich hierbei an den förderfähigen Kosten mit 100 %, somit

insgesamt bis zu einem Betrag von maximal 2.186.914,00 €

und beantragt hierzu eine staatliche Finanzhilfe in Höhe von 90 %.

- Die Bereitstellung der Zuschussmittel erfolgt gemäß Vereinbarung im Rahmen der im jeweiligen Haushalt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Betrag unter Ziffer 1 wird auf Antrag der Verwaltung auf "2.332.254,00 €" geändert.

**zu 55 Förderprogramm Geburtshilfe in Bayern
Tischvorlage
Sitzungsvorlage: VO/2018/2091-51**

Vortrag: Herr Kobold, Leiter Stadtjugendamt

Beschluss:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

- Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel im Rahmen des Programmes Geburtshilfe in Bayern für das Jahr 2018 zu beantragen.
- Es werden folgende Mittel außerplanmäßig bereitgestellt:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
54800.70800	Weiterleitung von Zuweisungen (Förderung der Geburtshilfe)	100.476 €	100.476 €

- Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus der Förderung und durch eine Entnahme aus der freien Rücklage:

Haushaltsstelle	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
54800.17100	Zuweisung des Landes (Förderung der Geburtshilfe)	91.341 €	91.341 €
91000.31000	Entnahme aus der allg. Rücklage	9.135 €	14.635.301,42 €

- Die Zuführungshaushaltsstellen sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 56 Generalsanierung mit Erweiterung Kindergarten St. Urban
Tischvorlage
Sitzungsvorlage: VO/2018/2092-51

Vortrag: Herr Kobold, Leiter Stadtjugendamt**Beschluss:**

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Bedarf von **75 Kindergartenplätzen und 12 Kinderkrippenplätzen** nach Art. 7 BayKiBiG für den Kindergarten St. Urban, Babenbergerring 69, 96049 Bamberg, wird als notwendig anerkannt.
2. Die Betriebsträgerschaft wird weiterhin der Kath. Filialkirchenstiftung St. Urban übertragen.
3. Dem Bauträger der Maßnahme, der Filialkirchenstiftung St. Urban, wird unter dem Vorbehalt einer staatlichen Finanzhilfe i.H.v. 90 % für die neuen Plätze und i.H.v. 62,5 % für die Bestandsplätze ein Investitionskostenzuschuss gewährt. Die Stadt Bamberg beteiligt sich hierbei an den förderfähigen Kosten mit 73,4% bei den Kosten der Generalsanierung und mit 100 % bei den neuen Krippenplätzen, somit

insgesamt bis zu einem Betrag von maximal 1.650.429,00 €.

4. Die Bereitstellung der Zuschussmittel erfolgt gemäß Vereinbarung im Rahmen der im jeweiligen Haushalt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
5. Die Stadt Bamberg stimmt der Maßnahme der Errichtung Kindergarten St. Urban mit Kinderkrippe, Babenbergerring 69, 96049 Bamberg, durch die Filialkirchenstiftung St. Urban in Art, Ausmaß und Ausführung nach vorliegender Planung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Die Änderungen bei Ziffer 3 "100 %" ergeht auf Antrag der Verwaltung.

Anwesenheitsliste:

Anwesende:

Herr Andreas Starke Oberbürgermeister - SPD

Herr Andreas Dechant - CSU

Herr Dr. Christian Lange 2. Bürgermeister - CSU

Herr Dr. Helmut Müller - CSU

Herr Heinz Kuntke - SPD

Herr Klaus Stieringer - SPD

Vertretung für: Frau Karin
Gottschall

Herr Wolfgang Metzner 3. Bürgermeister - SPD

Frau Christiane Laaser - GAL

Herr Wolfgang Grader - GAL

Herr Dieter Weinsheimer - BA

Herr Hans-Jürgen Eichfelder - BA

Vertretung für: Frau Dr. Ursula
Redler

Herr Norbert Tscherner - BBB

Frau Daniela Reinfelder - BuB

Abwesende:

Frau Karin Gottschall - SPD

entschuldigt

Frau Dr. Ursula Redler - BA

entschuldigt

Vorsitzender

Schriftführer